

Verbindliche Festsetzungen nach § 9 Abs. 2 BBauG
und § 2 der 4. LVO vom 28.6.1961

1. Gebäudestellung u. -anordnung nach Plan;
O.K.F. Erdgesch. bei steigendem Gelände höchstens
0,50 m über natürlichem Gelände in der Baulinie,
bei fallendem Gelände höchstens 0,50 m über O.K. Gehsteig.
Maximale Bauhöhe 6,00 m straßenseitig gemessen von
O.K. Gehsteig bzw. natürlichem Gelände bis zur Traufe.
2. Drempel höchstens 0,80 m zulässig (nur bei 1 Vollgeschoß)
3. Ein Einstellplatz (o. Garage) je Wohneinheit innerhalb der
bebaubaren Fläche nachweisen.
Grenzbebauung für Garagen allgemein zulässig;
Kellergarage zul., wenn keine Abfahrtsrampe zwischen
Straße und Baulinie erforderlich.
4. Entlang Verkehrsflächen und bis zur Baulinie massive
Einfriedigungen bis höchstens 60 cm.
5. Gesamtbaugelände MD 1,0
PRZ = 0,3 / CFZ = 0,6 (Ausnahme Zeilenbauweise)

Gegen diesen Bebauungsplan bestehen in umlegungstechni-
scher Hinsicht keine Bedenken.

Die Übereinstimmung der kartographischen Dar-
stellung des gegenwärtigen Flurstücksbestandes
mit dem Liegenschaftskataster wird bescheinigt.



Saarburg, den 10. 6. 1966
Katasteramt
[Signature]
Obervermessungsrat